

Wir über uns

Die Menschen hinter ELZA



ELZA
SWISS EYECARE AT ITS FINEST



Willkommen bei ELZA

“Wir wenden moderne Augenheilkunde nicht nur an, wir entwickeln sie.”

Diesem Motto folgend verkörpert ELZA die beste Augenheilkunde, die heutzutage verfügbar ist. Und dies ist der Grund, warum Patienten aus der ganzen Welt in die Schweiz reisen, um bei uns behandelt zu werden.

Viele Institutionen haben die neuste Ausrüstung, einige haben erfahrene Chirurgen, sehr wenige haben aktive Forschungsgruppen mit einer weltweiten Ausstrahlung.

ELZA vereint alles: technische Innovationen, welche wir mitentwickelt haben, einige der weltweit erfahrensten Chirurgen und ein Forschungsteam, das dabei geholfen hat– und weiterhin hilft - die moderne Augenheilkunde mitzugestalten.

Diese Kombination ist gleichbedeutend mit Swiss Medical Excellence. Sie sind bei ELZA in sicheren Händen. Wir freuen uns auf Sie.

Herzlichst,

Nikki Hafezi, MAS IP ETHZ
Chief Executive Officer

Prof. Farhad Hafezi
Chief Medical Officer

Nikki Hafezi, MAS IP ETHZ

- Nikki Kristoffersen-Hafezi ist in den USA geboren und hat englische und spanische Literatur an der University of California Los Angeles (UCLA) studiert und mit einem Bachelor of Arts abgeschlossen. Daneben hält Frau Hafezi einen Masterabschluss in geistigem Eigentum von der ETH Zürich (MASIP ETHZ) sowie einen CAS (Clinical Advanced Studies) in Biostatistik der Universität Bern.

Schwerpunkt

- Nikki Hafezi's Tätigkeiten umfassen Business Development, strategische Planung, Beratung im Bereich Geistiges Eigentum und Patente, und Fundraising. Im Speziellen bietet sie strategisches Management-Consulting im Medizinbereich für akademische Institutionen, Firmen und Non-Profit-Organisationen in Europa und Nordamerika an.
- Ausserdem ist sie Geschäftsführerin des Nationalen Augeninstituts von Usbekistan.



Aktuelle Positionen

- Nikki Hafezi ist seit 2007 Partnerin bei der GroupAdvance Consulting GmbH in Zug und CEO der EMAGine SA in Zug.

Die «Power List»

- Im April 2015 wählten die Leser der internationalen Zeitschrift „The Ophthalmologist“ Frau Hafezi in die „Top 40 under 40“, eine Liste der vielversprechendsten neuen Persönlichkeiten in der globalen Augenheilkunde. Insgesamt wurden nur 2 Personen aus der Industrie und nur sechs Frauen in die Liste aufgenommen, was ihre Ausnahmestellung unterstreicht.

Humanitäre Initiative

- 2012 begründete sie die „LightforSight“ Stiftung, welche zum Ziel hat, Keratokonus bei Kindern und Jugendlichen frühzuerkennen und zu behandeln.

Sprachen

- Nikki Hafezi spricht Englisch, Deutsch und Spanisch.



GroupAdvance Consulting



EMAGine AG



Light for Sight-Stiftung



Prof. Dr. Dr. Farhad Hafezi

- Farhad Hafezi ist in Fribourg im Üechtland aufgewachsen und hat in Fribourg und Bern Medizin studiert.

Schwerpunkt

- Klinisch beschäftigt sich Prof. Hafezi vor allem mit der Hornhaut, speziell mit dem Keratokonus und dem Management von Komplikationen in der refraktiven Laserchirurgie.
- Er trug entscheidend dazu bei, das Cross-Linking der Hornhaut bei Keratokonus (CXL) in der Augenheilkunde zu etablieren.
- Von 2010 bis 2014 leitete Hafezi als Klinikdirektor die Universitäts-Augenklinik Genf.
- Hafezi hält 4 Professuren auf 3 Kontinenten: er ist Titularprofessor an der Universität Genf, Adjunct Clinical Professor of Ophthalmology am Roski Eye Institute der University of Southern California (USC), Los Angeles, Research Professor an der New York University (NYU) und Gastprofessor an der Universität Wenzhou (grösste Augenklinik Chinas).

Eckzahlen

- Hafezi hat mehr als 260 wissenschaftliche Publikationen veröffentlicht, seine Arbeiten wurden international von Fachkollegen mehr als 14'000 mal zitiert.

Die «Power List»

- 2014 wählten seine Fachkollegen Prof. Hafezi unter die international 100 einflussreichsten Persönlichkeiten in der Augenheilkunde. 2016 wurde die „Power List“ ein zweites Mal aufgelegt, auch hier findet sich Hafezi's Name. 2018, 2020 und 2023 wurde Hafezi zum dritten und vierten Mal auf die „PowerList“ gewählt.

Internationale Tätigkeit, Auszeichnungen

- Hafezi ist Mitherausgeber des amerikanischen «Journal of Refractive Surgery» und im Editorial Board von acht weiteren internationalen Fachzeitschriften.
- Prof. Hafezi hat bisher 40 nationale und internationale Auszeichnungen erhalten. Diese wurden sowohl für seine klinische und wissenschaftliche Tätigkeit verliehen, als auch für seine Beiträge in der Technologieentwicklung in Form von Innovationspreisen. Unter den Auszeichnungen befinden sich der ARVO Foundation/Carl Camras Translational Research Award (USA), sowie die höchsten Ehrungen im Bereich Augenheilkunde der Schweiz und Belgiens.

Wikipedia-Profil

- https://de.wikipedia.org/wiki/Farhad_Hafezi

Sprachen

- Prof. Hafezi spricht Deutsch, Englisch, Französisch, Polnisch und Farsi.



Dr. Dr. Emilio Torres-Netto

- Dr. Dr. Emilio A. Torres-Netto ist ein Hornhaut-, Katarakt- und Refraktive Laser-Chirurg, der seine Ausbildung an mehreren renommierten Zentren in den Vereinigten Staaten von Amerika, Brasilien, Frankreich und in der Schweiz absolviert hat.
- Derzeit beschäftigt er sich am ELZA Institute und der Universität Zürich mit der Entwicklung neuer und innovativer Therapieansätze für Keratokonus, Cross-Linking und Refraktive Operationen.

Klinische Tätigkeit

- Er schloss seine Weiterbildung in Augenheilkunde im Jahr 2013 ab. Die chirurgischen Schwerpunkte Hornhaut-, Katarakt- und refraktive Chirurgie schloss er 2016 ab. Anschliessend absolvierte er ein Observership für refraktive Chirurgie an der Fondation Ophtalmologique Adolphe de Rothschild in Paris, Frankreich.

Wissenschaftliche Aktivitäten

- Dr. Dr. Torres hat 15 Buchkapitel, 54 peer-reviewed Zeitschriftenpublikationen und 45 Veröffentlichungen in Fach- und Medienmagazinen veröffentlicht. Zudem hat er an mehreren Interviews auf Konferenzen und im Fernsehen, sowie an mehr als 230 nationalen und internationalen Kongressen, teilgenommen, und weltweit über 250 Vorträge gehalten.
- Reviewer für mehrere internationale, peer-reviewed Fachzeitschriften. Er ist im Editorial Board des Journal of Refractive Surgery Case Reports, im Editorial Board der Zeitschrift Oftalmologia em Foco (Brasilien) und Optha (Schweiz) und wurde zum internationalen Mitglied der International Society of Refractive Surgery ernannt, die der American Academy of Ophthalmology angehört.

Auszeichnungen

- Dr. Dr. Torres hat 16 Preise und Auszeichnungen von den grössten Gesellschaften für Ophthalmologie erhalten. Im Jahr 2018 wurde er einstimmig zum ersten Preisträger des International Council of Ophthalmology Award für seine Arbeit auf dem Gebiet der Biomechanik der Hornhaut, des Keratokonus und des Cross-Linking gewählt.
- Im Jahr 2022 wurde ihm von der BRASCRS (Brazilian Society for Cataract and Refractive Surgery) die Jose Barraquer Medal in Anerkennung seines Beitrags auf dem Gebiet der Hornhaut und der refraktiven Chirurgie verliehen. Im November 2023 erhielt Dr. Dr. Torres-Netto den Waring Memorial Award auf der Jahrestagung der American Academy of Ophthalmology.

Sprachen

- Dr. Dr. Torres-Netto spricht Deutsch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch und Englisch.

Prof. (USA) Dr. Kaweh Mansouri

- Kaweh Mansouri ist in Wien geboren und hat sein Medizinstudium an den Universitäten Wien und Lausanne absolviert.

Schwerpunkt

- Glaukom-Chirurgie und Laserbehandlung des Glaukoms.

Klinische Tätigkeit

- Fellowship an der University of California, San Diego (UCSD).
- Clinical Adjunct Professor, University of Colorado, Denver, USA
- Leitender Arzt, Clinique de Montchoisi, Swiss Visio Network, Lausanne.



Wissenschaftliche Tätigkeit

- Bisher hat Mansouri 160 Arbeiten in wissenschaftlichen Zeitschriften publiziert und er zählt zu den Top 20 Glaukom-Forschern weltweit (Expertscape, Dez 2019).
- Prof. Mansouri ist Präsident der Swiss Glaucoma Research Foundation und Associate Executive Vice President der World Glaucoma Association.
- Er sitzt im editorial board des "Journal of Glaucoma" und ist contributing editor bei "International Glaucoma Review".
- Prof. Mansouri bildet Glaukom-Fellows aus der ganzen Welt aus.

Auszeichnungen

- In den letzten Jahren wurde Prof. Mansouri zweimal in die Global PowerList Top 40 under 40" und 2024 von der britischen Zeitschrift The Ophthalmologist in die Global Top 100 PowerList gewählt.
- Im Jahr 2024 wurde Prof. Mansouri ausserdem zum Executive Vice President der World Glaucoma Association ernannt.
- Daneben erhielt Prof. Mansouri den Boberg-Ans Preis der Danish Ophthalmological Society, den AAO Achievement Award und den AAO International Scholar Award der American Academy of Ophthalmology. Auch hielt er die Alcon International Lecture an der AAO 2018.

Sprachen

- Prof. Dr. Mansouri spricht Deutsch, Englisch, Französisch, Farsi und Italienisch.

Dr. Dr. Lamis Baydoun

- Lamis Baydoun ist in Deutschland geboren und aufgewachsen.

Schwerpunkte

- Hornhaut: medizinische und chirurgische Behandlung komplexer Hornhauterkrankungen.
- Moderne lamelläre Hornhauttransplantationstechniken wie DMEK und Bowman Layer Transplantation, Amnionmembran Transplantation und Pterygiumbehandlung.
- Linsen Chirurgie: Behandlung des Grauen Stars mit Implantation von Speziallinsen.

Klinische Ausbildung

- Spezialisierung in Augenheilkunde und Augen Chirurgie an den Universitätsspitalern Zürich und Bonn sowie Spitalern in Dortmund und Mülheim/Ruhr.
- Sub-Spezialisierung in lamellären Hornhauttransplantationen am NIIOS (Netherlands Institute for Innovative Ocular Surgery) in Rotterdam, wo sie über 6 Jahre als Hornhautchirurgin bis 2018 tätig war.
- Dr. Baydoun verfügt vor allem im Bereich der DMEK-Transplantation und der Transplantation der Bowman-Schicht einen internationalen Ruf.



Lehrtätigkeit

- Am NIIOS war Dr. Baydoun verantwortlich für die Leitung des Bereichs Lehre (NIIOS Academy). Die von NIIOS Academy angebotenen Kurse zum Erlernen neuester minimal invasiver Transplantationstechniken ermöglichten in den letzten Jahren zahlreichen DMEK-Chirurgen weltweit den Einstieg in diese Operationstechnik.

Aktuelle Tätigkeiten

- Forschungstätigkeit am NIIOS in Rotterdam und Leitende Ärztin an der Universitäts-Augenklinik Münster seit 2016.

Wissenschaftliche Tätigkeit

- Lamis Baydoun hat bisher mehr als 60 wissenschaftliche Publikationen in internationalen Zeitschriften mit 'peer review' veröffentlicht. Ausserdem hält sie regelmäßig Vorträge auf internationalen Fachkongressen.

Sprachen

- Dr. Baydoun spricht fließend Deutsch, Englisch, Niederländisch und Arabisch.



Prof. Dr. Daniela Nosch

- Daniela Nosch ist in Lausanne geboren, in den USA und Deutschland aufgewachsen und hat in Grossbritannien, Deutschland und der Schweiz gearbeitet.

Ausbildung

- Prof. Nosch hat ihre Bachelor- und Masterstudiengänge der Optometrie in Grossbritannien absolviert und anschliessend berufsbegleitend in ihrem wissenschaftlichen Spezialgebiet an der Universität Cardiff promoviert.

Klinischer Schwerpunkt

- Prof. Nosch interessiert sich schwerpunktmässig für die Versorgung von Spezialkontaktlinsen für aussergewöhnliche Hornhautformen wie bei Keratokonus und nach Hornhaut-Verpflanzungen sowie für multifaktorielle Lösungsansätze für die Linderung des trockenen Auges und die Verlangsamung der Myopieprogression.

Wissenschaftliche Schwerpunkte

- Ihre aktuelle Forschungstätigkeit konzentriert sich auf die Messung der Empfindlichkeit der schmerzempfindlichen Hornhautnerven, da diese eine wichtige Rolle beim trockenen Auge, Keratokonus, Hornhauttransplantaten, refraktiver Chirurgie, peripherer Neuropathie (z.B. bei Diabetes) und generell beim Tragen von Kontaktlinsen spielen.
- Zudem ist sie involviert in klinischen Studien für das Prüfen und die Verbesserung von Kontaktlinsen, Präparaten für die Behandlung des trockenen Auges und medizintechnischen Geräten im Bereich Optometrie / Ophthalmologie.

Lehrtätigkeit

- Dozentin der klinischen Optometrie und Leiterin der Ausbildungsklinik am Institut für Optometrie, Fachhochschule Nordwestschweiz; Workshops und Fortbildungsvorträge an optometrischen Kongressen.

Sprachen

- Prof. Dr. Nosch spricht Deutsch, Englisch und Französisch.



Dr. Dr. Dion Paridaens

- Dion Paridaens ist in Holland geboren und leitet als Klinikdirektor und Chefarzt das Oogiekenhuis Rotterdam, die grösste Augenklinik der Niederlande. Klinisch leitet Paridaens die Okuloplastische Abteilung sowie die Orbita-Abteilung der Universitäts-Augenklinik Rotterdam.
- An der ELZA ist er als Konsiliarius tätig. Insgesamt operiert Dr. Paridaens seit 2002 regelmässig in der Schweiz.

Schwerpunkt

- Plastische und rekonstruktive Lidchirurgie: kosmetische Operationen von Schlupflidern und Tränensäcken, Ptosis, Lidfehlstellungen, Tumoren der Augenlider.
- Tränenwegchirurgie: gesamtes Spektrum.
- Orbitachirurgie: z.B. bei Schilddrüsenerkrankungen und Tumoren der knöchernen Augenhöhle.

Klinische Ausbildung

- Dr. Paridaens' klinische Subspezialisierung erfolgte in den Niederlanden sowie in Kanada.

Klinische Tätigkeit

- Seit 1996 ist Dr. Dr. Paridaens an der Augenklinik Rotterdam tätig und führt die Okuloplastische Abteilung. Seit 2001 bietet er ein Fellowship-Programm in Lid- und Tränenwegchirurgie an und bildet junge Ärzte/-innen in dieser Subspezialisierung aus.
- Die Schwerpunkte der klinischen Tätigkeit von Dr. Dr. Paridaens liegen bei der kosmetischen und rekonstruktiven Lidchirurgie, der Tränenwegchirurgie, und der Chirurgie der knöchernen Augenhöhle (Orbita).
- Dr. Dr. Paridaens ist Mitgründer des Schilddrüsen-Zentrums Rotterdam und seit 2023 Präsident der ESOPRS (European Society of Ophthalmic Plastic and Reconstructive Surgery).

Wissenschaftliche Tätigkeit

- Dr. Dr. Paridaens absolvierte sein Medizinstudium in den Niederlanden und schrieb seine medizinische Doktorarbeit von 1990 bis 1992 am Moorfields Eye Hospital in London zum Thema «uveales Melanom».
- Dion Paridaens hat bisher mehr als 170 wissenschaftliche Publikationen in internationalen Zeitschriften mit «peer-review» veröffentlicht.
- Von 1999 bis 2013 war Dr. Dr. Paridaens Herausgeber von ORBIT (International Journal on Orbital Disorders, Oculoplastic and Lacrimal Surgery).

Sprachen

- Dr. Dr. Paridaens spricht Holländisch, Deutsch, Englisch und Französisch.



Dr. Dr. Andrea Oleňik Memmel

- Dr. Oleňik absolvierte ihre medizinische Ausbildung in Paraguay und Spanien, insbesondere in Madrid und Barcelona; Dokortitel mit „cum laude“ an der Autonomen Universität Madrid.

Ausbildung

- PhD in Medizin und Chirurgie, Autonome Universität Madrid.
- Master in Netzhaut und Glaskörper, Institut für Augenmikrochirurgie (IMO), Autonome Universität von Barcelona.
- MBA in Telemedizin und klinischem Management, CEU-Universität
- Beobachter, Charles Retina Institute, Memphis, USA und Bester Absolvent, Nationale Universität Itapúa, Paraguay, in Medizin (MD).

Forschung und Veröffentlichungen

- Langzeitergebnisse bei primärer rhegmatogener Netzhautablösung.
- Diagnose der okulären Sarkoidose
- Frühdiagnose der Makulatoxizität nach Hydroxychloroquin.
- Studie über die umgekehrte Lappentechnik bei Makulalöchern
- Mehr als 20 internationale Veröffentlichungen.
- Mitglied des Redaktionsausschusses von 8 internationalen ophthalmologischen Fachzeitschriften.

Sprachen

- Dr. Oleňik spricht Deutsch, Spanisch, Portugiesisch und Englisch.



Dr. M. Enes Aydemir

- Enes Aydemir wurde in Türkei geboren und schloss sein Medizinstudium an der Universität Zürich ab.

Ausbildung

- Dr. Aydemir absolvierte seine klinische Ausbildung in der Schweiz am ELZA-Institut.

Klinische Schwerpunkt

- Allgemeine Ophthalmologie.

Wissenschaftliche Schwerpunkte

- Zusätzlich zu seinen klinischen Aufgaben führt Dr. Aydemir mit ELZA Forschungsarbeiten zur Biomechanik der Hornhaut durch und veröffentlicht diese.

Sprachen

- Dr. Aydemir spricht Deutsch, Türkisch und Englisch

Dr. Carmen Rodriguez

- Carmen Rodriguez wurde in Spanien geboren und schloss ihr Medizinstudium an der Universität Cadix ab.

Ausbildung

- Dr. Rodriguez absolvierte ihre klinische Ausbildung in der Schweiz, unter anderem in den Kantonsspitalern Lugano und Aarau.

Klinische Schwerpunkte

- Allgemeine Ophthalmologie.

Wissenschaftliche Schwerpunkte

- Neben ihrer klinischen Verantwortung ist Dr. Rodriguez ein aktives Mitglied des ELZA-Teams für klinische Forschung.

Sprachen

- Dr. Rodriguez spricht Spanisch (Muttersprache), Deutsch, Italienisch und Englisch.



Léonard Kollros, M.Sc. EurOptom, FSLS

- Léonard Kollros wurde in Biel geboren, mit Französisch als Muttersprache.

Ausbildung

- Léonard Kollros hat in 2017 seinen Bachelor in Optometrie an der Fachhochschule Nordwestschweiz in Olten absolviert. Anschliessend erwarb er 2021 den Master in Clinical Optometry an der Ulster University in Nordirland.
- Seit 2020 ist Léonard Kollros Vorstandsmitglied des Schweizerischen Berufsverbands für Augenoptik und Optometrie.

Klinischer Schwerpunkt

- Kontaktlinsen-Anpassung bei irregulärer Hornhaut und weit fortgeschrittenem Keratokonus. Myopiekontrolle bei Kindern. Behandlung des Trockenen Auges. Zudem verfügt Léonard Kollros über eine langjährige Erfahrung in den Bereichen Cross-Linking und Refraktive Chirurgie.

Lehrtätigkeit

- Seit 2022 ist Léonard Kollros Dozent für klinische Optometrie am Institut für Optometrie, Fachhochschule Nordwestschweiz. Er hält regelmässig Vorträge über die Anpassung von Kontaktlinsen bei irregulärer Hornhaut, Keratokonus oder die Behandlung von trockenen Augen auf optometrischen/ophthalmologischen Kongressen oder in Workshops.

Sprachen

- Léonard Kollros spricht Französisch, Deutsch und Englisch.



Fabienne Scheidegger-Meier

- Fabienne Scheidegger-Meier ist in der Schweiz geboren und aufgewachsen, mit Deutsch als Muttersprache.

Ausbildung

- Frau Scheidegger-Meier absolvierte eine Ausbildung zur Medizinischen Praxisassistentin EFZ an der Berufsschule Aarau. Sie erwarb ihr Höheres Wirtschaftsdiplom HWD beim Verband Schweizer Kaderschulen und wurde zur diplomierten Wirtschaftsfachfrau VSK. Im April 2023 schloss sie ihre Weiterbildung zur HR-Assistentin bei AKAD ab.

Beruflicher Schwerpunkt

- Fabienne Meier hat ihre berufliche Laufbahn im ELZA Institute vor über 5 Jahren begonnen. Sie ist dort sowohl als Administrative Klinikleiterin als auch im Bereich Human Resources tätig. Zudem übernimmt sie die Rolle der Teamleitung und bringt hierbei ihre umfangreichen Kenntnisse ein.

Sprachen

- Fabienne Meier spricht Deutsch und Englisch.



Sabrina Bouras



Katica Eric



Luana Fernandes



Andjela Nikolic



Claudia Appolloni



Manuela Morgarella